

### Hinweis:

Nachstehende Fassung der Satzung beinhaltet den derzeit geltenden Text unter Einarbeitung der jeweiligen Änderungssatzung auf deren Bekanntmachung am Ende hingewiesen wird.

Aufgrund der Art. 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl S. 264, BayRS 2024-1-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Februar 2010 (GVBl S. 66) erlässt die Stadt Altötting folgende Satzung:

**Satzung über die Erhebung von Gebühren  
für die Benutzung des Freibades mit Freizeit- und Erholungszentrum  
der Stadt Altötting in Altötting, St. Georgen  
vom 28.03.2002  
geändert durch Satzungen vom 14.04.2003, 22.04.2009  
und durch Änderung der Satzung vom 16.02.2011**

### **§ 1 Gebührenpflicht**

<sup>1</sup>Für die Benutzung des Freibades mit Freizeit- und Erholungszentrum der Stadt Altötting erhebt die Stadt Altötting Gebühren nach dieser Satzung.

### **§ 2 Gebührenschuldner**

<sup>1</sup>Gebührensschuldner ist derjenige, der das städtische Freibad mit Freizeit- und Erholungszentrum benutzt oder sonstige Leistungen i. S. von § 6 dieser Satzung in Anspruch nimmt.

### **§ 3 Entstehen und Fälligkeit**

- (1) Eintritts- und sonstige Benutzungsgebühren sind beim Passieren des Eingangs, Gebühren für Mehrfach- und Dauerkarten (Familien-, Ferien- und Saisonkarten) bei deren Erwerb zu entrichten.
- (2) Sämtliche Gebühren sind mit ihrem Entstehen zur Zahlung fällig.

### **§ 4 Gebührenkarten**

- (1) Dauerkarten berechtigen zu beliebig vielen Besuchen während des jeweiligen Geltungszeitraumes. Sie gelten nur für die Person, auf die sie ausgestellt sind und sind nicht übertragbar.
- (2) Ferienkarten gelten während der großen Ferien für Schüler, ausgenommen Berufsschüler.
- (3) Familienkarten erhalten Ehepaare mit und ohne Kinder, unverheiratete Paare mit Kind(ern) und gemeinsamen Wohnsitz sowie Alleinerziehende mit Kind(ern).
- (4) Beim Erwerb von Dauerkarten sind Lichtbilder vorzulegen. Inhaber von Familien-, Ferien- und Saisonkarten haben zudem auf Verlangen ihre Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen.
- (5) Einzel-, Mehrfach- und Dauerkarten werden bei ganzer oder teilweiser Nichtbenutzung nicht zurückgenommen. Bei Verlust von Einzel- und Mehrfachkarten wird kein Ersatz geleistet.

## § 5 Gebührenermäßigung

- (1) <sup>1</sup>Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr sind in Begleitung Erwachsener von den Benutzungsgebühren nach § 3 Abs. 1 befreit. <sup>2</sup>Schwerbehinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 100 % sind von den Benutzungsgebühren nach § 3 Abs. 1 befreit. <sup>3</sup>Genehmigte Begleitpersonen erhalten freien Eintritt.
- (2) <sup>1</sup>Die ermäßigten Gebühren nach § 6 Nr. 1. c) gelten generell für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, darüber hinaus für Vollzeit- und Berufsschüler, für Studenten sowie für Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende und Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren. <sup>2</sup>Die ermäßigten Gebühren für Schwerbehinderte gelten bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 %. <sup>3</sup>Schüler und Berufsschüler über 18 Jahren sowie Studenten haben auf Verlangen einen Ausweis der Schule bzw. Hochschule mit Lichtbild vorzulegen. <sup>4</sup>Jugendliche unter 18 Jahren haben sich im Zweifelsfall durch Bundespersonalausweis o. ä. zum Nachweis des Unterschreitens der Altersgrenze auszuweisen. <sup>5</sup>Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende haben bei Inanspruchnahme der Gebührenermäßigung ihre jeweiligen Dienstaussweise vorzulegen. <sup>6</sup>Schwerbehinderte haben auf Verlangen den amtlichen Ausweis vorzulegen. <sup>7</sup>Absolventen eines freiwilligen sozialen Jahres haben einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.
- (3) Jugendleiter erhalten eine Ermäßigung nach Vorlage einer gültigen Jugendleiterkarte.
- (4) <sup>1</sup>Empfänger von
- Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (Hartz IV)
  - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII
  - Hilfe zum Lebensunterhalte (HLU)

in deren Haushalt Kinder gemäß § 6 Nr. 1. a) bzw. Nr. 1. c) leben, erhalten eine ermäßigte Familienkarte nach § 6 Nr. 2. b). <sup>2</sup>Um eine Ermäßigung nach § 6 Nr. 2. b) zu erhalten, ist eine Bescheinigung des Sozialamtes der Stadt Altötting sowie ein gültiger Personalausweis vorzulegen. <sup>3</sup>Sind mehrere Ermäßigungstatbestände nebeneinander erfüllt, wird die Gebühr nur einmal ermäßigt, und zwar nach dem höchsten Ermäßigungssatz.

## § 6 Gebührenarten und Gebührenhöhe

1. Eintrittsgebühr			
	Einzelkarte	Zwölferte	Saisonkarte
a) Kinder bis 6 Jahre und Schwerbehinderte mit mind. 100% nach § 5 Abs. 1	gebührenfrei	gebührenfrei	
b) Erwachsene	3,00 Euro	30,00 Euro	50,00 Euro
c) <b>Ermäßigte Gebühr</b> nach § 5 Abs. 2 - Jugendliche - Schüler, Berufsschüler, Studenten, - Grundwehr- und Zivildienstleistende - Absolventen eines freiwilligen sozialen Jahres - Schwerbehinderte mit mind. 50% Erwerbsminderung	1,50 Euro	15,00 Euro	25,00 Euro

d) Schülergruppe	0,50 Euro		
e) minderjährige Inhaber einer Jugendleiterkarte	0,75 Euro	7,50 Euro	12,50 Euro
f) volljährige Inhaber einer Jugendleiterkarte	1,50 Euro	15,00 Euro	25,00 Euro

Die Einzeleintrittsgebühren nach § 6 Nr. 1 b) und c) für die Einzelkarten werden ab 18.00 Uhr auf die Hälfte reduziert.

<b>2. Familien- und Ferienkarten</b>	
	Saisonkarten
a) Familienkarte	70,00 Euro
b) Ermäßigte Familienkarte (nach § 5 Abs. 4) für Empfänger von: - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (Hartz IV) - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU)	30,00 Euro
c) Ferienkarte nach § 4 Abs. 2 (während der großen Ferien für Schüler)	10,00 Euro
d) Ferienkarte für Inhaber einer Jugendleiterkarte (Volljährige und Minderjährige während der großen Ferien)	5,00 Euro

<b>3. Sonstige Gebühren</b>		
a) Garderobenschränke	25,00 Euro	pro Saison
b) Mietkabinen	30,00 Euro	pro Saison
c) Kleinschränke	10,00 Euro	pro Saison
d) Leihgebühr für Liegen	1,00 Euro (zzgl. 10 Euro Pfandgebühr/Tag)	pro Tag

### § 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2002 in Kraft.

Altötting, 28.03.2002

STADT ALTÖTTING

Herbert Hofauer  
Erster Bürgermeister

Hinweis zur 2. Änderungssatzung:

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Altötting vom 22.04.2009. Ausfertigung der Änderungssatzung mit amtlicher Bekanntmachung vom 23.04.2009

Hinweis zur 3. Änderungssatzung:

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Altötting vom 16.02.2011. Ausfertigung der Änderungssatzung mit amtlicher Bekanntmachung vom 17.02.2011